

HOTEL+

TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

Marktübersicht
Gläser-
spülmaschinen
ab Seite 38

Geschichte mit Zukunft

Erstes Hotel der Curio Collection by Hilton in Europa:
Für den Reichshof in Hamburg beginnt eine neue Ära.

Topthema Brandschutz

Die Sicherheit der Gäste und Mitarbeiter muss auch nach Umbauten gewährleistet sein. Was zu beachten ist, zeigt der Schwerpunkt **ab Seite 20**

Trinkwasserhygiene

Hotelgäste achten immer stärker auf die Hygiene des Trinkwassers. Hotelbetreiber sollten dieses Thema präventiv angehen. **Seite 58**

STECKBRIEF

REICHSHOF HAMBURG

Curio Collection by Hilton
Kirchenallee 34-36
20099 Hamburg
Telefon +49 40 370259 0
www.reichshof-hotel-hamburg.de

General Manager: Folke Sievers

Betreiber: Event Hotels

Baujahr: 1910/**Architekt:** Heinrich Mandix

Umbau: 2014/2015

Investitionssumme: circa 30 Mio. Euro

Eigentümer/Investor: Grove/Event Hotels

Projektsteuerer: Ralf Ortman/Event Hotels

Generalunternehmer:

Vöcker & Co Hotel- und Objektkonzepte/
Arndt Komplettbad

Innenarchitektur: JOI-Design



Vom Balkon des Reichshofs hat man einen freien Blick auf den Hauptbahnhof gegenüber.

In Zeiten, in denen Bauherren einen nichtssagenden Hotelklotz nach dem anderen hochziehen lassen, ist es eine besondere Freude, an dieser Stelle ein Haus mit Geschichte vorstellen zu können. Und die nahm im Jahr 1906 ihren Anfang: Es heißt, Anton-Emil Langer sei mit seiner Frau entlang des gerade neu gebauten Hamburger Hauptbahnhofs spaziert und entdeckte nahe der Bahnhofshalle ein unbebautes Grundstück, das perfekt zu seiner Vision passte, im Zentrum der Stadt ein außergewöhnliches Hotel zu bauen.

Anton-Emil Langer, der zuvor Karriere als Küchendirektor auf den Ocean-Linern der Reederei Hapag gemacht hatte, wollte in dem Gebäude die neuesten Errungenschaften der Technik mit Impressionen aus seiner eigenen maritimen Vergangenheit und der perfekten Lage am Hauptbahnhof verbinden. Das hätte Zukunft bis ins Jahr 2000, soll er gesagt haben. Und seine Vision wurde wahr: 1910 eröffnete er den Reichshof als damals größtes und fortschrittlichstes Hotel Deutschlands. 300 Zimmer mit fließendem Wasser, Versorgung mit elektrischem Strom, Telefonanschlüsse und Privatbäder beeindruckten die Gäste.

Mit der tatkräftigen Unterstützung seines Freundes, dem Reeder Albert Ballin, schuf Anton-Emil Langer ein Gebäude, das mit Säulen aus italienischem Marmor, aufwändigen Holzvertäfelungen und schillernden Kronleuchtern einen besonderen Charme hatte. Die Erfahrungen aus seiner Zeit auf See ließ der Bauherr in die Planungen für das Hotelrestaurant einfließen.

Reichshof Hamburg, Curio Collection by Hilton

Geschichte mit Zukunft

Das heute denkmalgeschützte Restaurant hat den Charakter eines Speisesaals auf einem Luxusliner des frühen 20. Jahrhunderts.

Als der Reichshof im Jahr 2014 geschlossen wurde, stand die Zukunft des damals von Maritim geführten Hauses in den Sternen. In diesen Tagen beginnt für das denkmalgeschützte Hamburger Gebäude nach umfangreicher Sanierung eine neue Ära – als erstes Hotel der Curio Collection by Hilton in Europa.



1 Tagen und feiern in historischen Räumen: Modernste Technik sowie die Klimatisierung sorgen für Komfort.

2 An der Tagesbar in der Hotelhalle werden handgerollte Sushi und Teespezialitäten gereicht.

3 Frisch saniert: die Fassade des Reichshofs im Stil der Erbauungszeit. Das Dach wurde nach Kriegsschäden verändert.



QUALITÄTEN UND MERKMALE

AUSSTATTUNG

- + Zimmer: 278 Zimmer (18–35 m²), Junior-Suiten (ab 40 m²), One-Bedroom-Suiten (ab 60 m²)
- + Spa-/Fitnessbereich: ca. 270 m²
- + Konferenzbereich: ca. 790 m²
- + Restaurant Slowman/Bar 1910/Sushi & Sweets Tagesbar

INNENEINRICHTUNG

- + **Haustechnik:** Klimatechnik und Lüftung: Zimmer und Hällbig; Heizung: Arndt Komplettbad; Brandschutz: HHP Berlin; Brandmeldezentrale, Brandmelder: Bauer; Sprinkler: P. u. P. Feuer-schutz/Minimax; Aufzüge: Otis; Türen: Appold; Beleuchtung: EBM Elektro/Felsch Lighting Design; Schalter/Steckdosen: EBM Elektro/Gira; Medientechnik: Tascan; Schließsystem: Vingcard Elsafe
- + **öffentliche Bereiche:** Bodenbeläge: HTW Design Carpet, Norddeutsche Teppichfabrik Nordpfeil, Forbo Flooring, Altro, Tapeten: Vescom B.V., BN Wallcoverings, pro ambiente Dekoration/Wandbespannung, Stoffe, Gardinen: Baumann Dekor GmbH, Rolf Krebs, JAB – Josef Anstoetz, Kvadrat
- + **Gästezimmer, Sessel:** GH Intern. Möbel Coll., Bezugsstoff für Sessel: Royal Dutch Textile Mills J.A. Raymakers & Co. B.V; Bett-box Savoy Classic: Fränkische Bettwarenfabrik
- + **Leuchten:** 2F Hotel.Licht; **TV:** Samsung
- + **Bäder, Fliesen:** Vitra Bad, Keramik: Villeroy & Boch, Naturstein: KMD Natursteine, Armaturen: Hansgrohe

ßen: Entstanden ist ein außergewöhnlicher Raum, der dem Speisesaal eines Luxusliners der damaligen Zeit nachempfunden ist. Er ist heute ebenso denkmalgeschützt wie die in den 1920er-Jahren in Art-déco-Stil errichtete Bar nebenan.

Hydraulische Fahrstühle und eine Autogarage – die bis heute erhalten ist – gehörten ebenfalls zur damals hochmodernen Ausstattung des Hotels. Auch Einheitspreise für den Aufenthalt im Hotel waren damals ein Novum – es heißt, dass Anton-Emil Langer die Übernachtung mit Frühstück für 3,50 Mark pro Person anbot. Eigene Werkstätten und Lebensmittel aus eigenem Anbau sollen zum Konzept des Hotelgründers gehört haben.

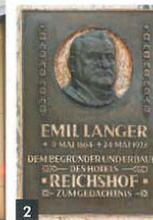
Der Reichshof spielte in seinen Anfängen mit Häusern wie dem „Atlantic“ oder dem „Vier Jahreszeiten“ in einer Liga und gehört unverzichtbar zur Geschichte der Hansestadt. Er avancierte mit Restaurant und Café zum beliebten Treffpunkt, viele Hamburger verbinden schöne Erinnerungen mit dem traditionsreichen Ort. Es gab zahlreiche Stammgäste, darunter Schau-

spieler, die Auftritte im benachbarten Schauspielhaus hatten. Prominente nahmen Quartier.

Die besondere Atmosphäre und der Charme des Hotels waren ebenso wie die Toplage direkt am Hauptbahnhof noch lange nach der Zeit von Anton-Emil Langer Grund genug für ein volles Haus. 1989 übernahm Maritim das Hotel, rund 100 Mitarbeiter sorgten in dem damaligen Vier-Sterne-Haus an der Kirchenallee für das Wohl der Gäste. Nachdem es nicht zur Verlängerung des Pachtvertrags mit Maritim kam, wurde das Hotel Ende Mai 2014 geschlossen.

Für ein Bangen um die Zukunft des denkmalgeschützten Gebäudes gab die Event Hotelgruppe jedoch kaum Anlass: Kurz nach der Schließung begannen die umfangreichen Arbeiten zur Komplettsanierung. Mehr als 30 Millionen Euro wurden investiert, um das Gebäude heute als Luxushotel nutzen zu können. Von der Asbestsanierung bis zum Austausch verrotteter Decken reichten die Herausforderungen. Die Technik auf aktuellen und international anerkannten Standard zu bringen, bedeutete großen Aufwand.

Als Generalunternehmer waren die Vöcker & Co. Hotel- und Objektkonzepte



1 Der Loungebereich im vorderen Teil der Hotelhalle bietet vielfältige Sitzmöglichkeiten.

2 Immer präsent – eine Gedenktafel erinnert an den Erbauer des Reichshofs: Anton-Emil Langer.

GmbH aus Ahaus ebenso wie die Arndt Komplettbad GmbH maßgeblich an der Fertigstellung des Gebäudes beteiligt. Alle Leitungen wurden neu verlegt. Eine besondere Herausforderung war es, in den denkmalgeschützten Bereichen, etwa im Restaurant, die Installationen für die Kli-

matisierung oder in der Bar die Rohre für die Sprinkleranlage einzubringen.

Innenarchitektin Wiebke Biss vom Hamburger Innenarchitekturbüro JOI-Design beschreibt, dass es Stellen im Gebäude gibt, an denen viele Rohre oder Leitungen vor denkmalgeschützten Flächen ent-

langgeführt werden mussten. Verdeckt werden diese Rohre jetzt von vorgesetzten Platten, die denkmalgeschützten Flächen dahinter bleiben erhalten. Wiebke Biss äußert sich sehr positiv über die Zusammenarbeit mit der zuständigen Denkmalpflegerin. Es war stets im Interesse aller Beteiligten, praktikable Lösungen zu finden, um historische Elemente zu bewahren und in das neue Konzept einzubinden. Der Denkmalschutz für das Gebäude besteht erst seit einigen Jahren und gilt nicht nur für Teile aus der Bauzeit des Hauses, sondern auch für jüngere Ausstattungen, zum Beispiel aus den 1950er-Jahren.

Im Stil der 1920er-Jahre

JOI-Design zeichnet beim Reichshof für die innenarchitektonische Neugestaltung in puncto Entwurf und Realisierung verantwortlich. Das Designkonzept zielt darauf ab, luxuriöse, schöne und historische Stilelemente unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes wiederzubeleben und mit modernen Elementen zu ergänzen.

Die Idee hinter dem innenarchitektonischen Konzept greift die Intention des



1 Der Art-Déco-Stil lieferte viel Inspiration für die Einrichtung der Zimmer.

2 General Manager Folke Sievers freut sich darauf, mit seinem Team die Gäste im Reichshof zu empfangen.

3 Unterschiedliche Leuchten verleihen den Zimmern individuellen Charme.

4 Naturstein und viel Ablagefläche ist der Teil der Badezimmersausrüstung.

Gründers Anton-Emil Langer auf. Er wollte den Hamburgern die Welt des Reisens zeigen und ein Stück weit auch die Welt in sein Hotel holen. Heute ist der Gedanke, die Gäste mitzunehmen auf eine Reise durch das Haus und seine Geschichte.

Erhaltenswertes in Szene setzen, die eine oder andere Schandtat aus den 1960er- und 1970er-Jahren entfernen, Modernes hinzufügen: Was einfach klingt, hat das Team von JOI-Design gekonnt umgesetzt. Inspirationen für die Neugestaltung gab der Stil der 1920er-Jahre: Grafische Muster aus dieser Zeit haben die Innenarchitekten mit Tapeten, Teppichen und Stoffen neu interpretiert. Die imposante Hotelhalle präsentiert sich nun in Schwarz, Weiß und Gold. Dominante Marmorsäulen, Spiegel oder das schwarze Mosaik am Empfangstresen setzen Akzente.

Die einladende Hotelhalle

Wirkliche Hingucker in der Halle sind die neuen, großen Leuchten, in denen raffiniert zugeschnittene Plexiglas-elemente pink schimmern. Unterschiedlichste Sitzgruppen und ein etwas erhöhter Rückzugsbereich, in dem man zum Beispiel Schallplatten hören kann, prägen das Foyer. Geplant ist auch, dass Stummfilm-ausschnitte und alte Schwarz-Weiß-Aufnahmen gezeigt werden – in Kombination mit einem passenden Musikkonzept ent-

führen sie die Gäste in die Vergangenheit. „Der Reichshof soll wieder zum Zentrum St. Georgs werden. Wir freuen uns auf eine lebhaft Mischung aus Nachbarn, Besuchern der Theater und natürlich unseren Hausgästen, die einen langen Arbeits- oder Shoppingtag bei einem guten Drink ausklingen lassen“, erklärt General Manager Folke Sievers.

Um die Hotelhalle wieder attraktiver zu gestalten, wurde die Rezeption aus dem vorderen Bereich nahe des Eingangs weiter nach hinten verlegt. Zur Straßenseite präsentiert sich das Foyer nun mit seinem Loungebereich vor einer großen Fensterfront sehr einladend. An der Tagesbar, die sich ebenfalls im vorderen Bereich der Halle befindet, ist der Name Sushi & Sweets Programm: Nachmittags soll dort die früher auch in Hamburg beliebte Tradition des High Tea wieder aufleben. Außerdem werden handgemachtes Sushi und andere kleine Delikatessen gereicht – zubereitet von Küchenchef Frank Bertram und seinem Team vom Restaurant Slowman, das vom Chilehaus in den Reichshof umzieht. Das Slowman hat seinen Ursprung in der TV-Sendung Rachs Restaurantschule; Frank Bertram und sein Team kochen im Rhythmus der Natur und sie nutzen für die Speisen ausschließlich Produkte von Erzeugern, die ihm persönlich bekannt sind und deren Produkte unter

fairen Bedingungen nachhaltig hergestellt werden. Es geht um ehrliches Handwerk, das Gäste in der offenen Küche des Restaurants in Augenschein nehmen können.

In der Bar 1910 soll die Tradition vollendeter Barkunst im Reichshof fortgesetzt werden. Es gibt Whiskys aus der ganzen Welt, zeitgemäße Cocktails und Clubsandwiches, die als die besten der Stadt angekündigt sind. Denkmalgeschützte Art-déco-Elemente werden in der Bar ebenfalls von modernem Design ergänzt. Die Einrichtung aus den 1920er-Jahren, wie Sessel oder die Wandvertäfelung in Satinholz, wurde behutsam aufgearbeitet.

Genießen, feiern und tagen

Für private Feste und Tagungen stehen in der ersten Etage des Hotels unterschiedlichste Räumlichkeiten zu Verfügung. Darunter auch Separees, die entlang des Restaurants angeordnet sind. Diese besonders reizvollen Räume haben eine textile Wandbespannung und historische Holzvertäfelung. Die Fenster geben den Blick ins Restaurant frei und lassen sich zudem öffnen. Auf insgesamt 625 m² stehen im Tagungsbereich komplett sanierte, klimatisierte, historische Räume für vier bis 250 Personen zur Verfügung. Sie sind mit modernster Tagungstechnik ausgestattet. Fest installierte Beamer, LED-Beleuchtung – wie im ganzen Haus – und Flatscreens

gehören dazu. WLAN steht den Gästen im gesamten Hotel kostenfrei zur Verfügung.

Die oberen Etagen des Reichshofs wurden komplett entkernt: Entstanden sind 278 Zimmer und Suiten, mit Größen von 18 bis über 60 m² in vier Kategorien. Alle Zimmer sind von JOI-Design ebenfalls mit Anklängen an den Stil der 1920er-Jahre gestaltet: Grafische Muster an den Wänden und auf dem Teppich spielen auf die Zeit des Art déco ebenso an wie die unterschiedlichen Leuchten. Viele Ablagemöglichkeiten und beleuchtete Schränke gehören zur Einrichtung. Die Klimaanlage lässt sich vom Gast individuell steuern, die Beleuchtung wird per Zimmerkarte aktiviert und kann auch vom Bett ausgeschaltet werden. Tablets, auf denen sich die Gäste unter anderem über die Geschichte des Hauses informieren können, sind Teil der Zimmerausstattung.

Wasser aus der Lüneburger Heide

In jedem Zimmer gibt es die Möglichkeit, Heißgetränke zuzubereiten. Minibars sind nur für die XL-Junior-Suiten vorgesehen. In der Hotelhalle stehen daher Getränkeautomaten bereit. Ob diese allerdings eine Alternative zum hauseigenen Brunnen sein können, sei dahingestellt: Er liefert reines Wasser aus der Lüneburger Heide und ist eine weitere Errungenschaft des Erbauers Anton-Emil Langer. Der Reichshof hatte dank dieses Wassers lange Zeit den Ruf, die besten Tee- und Kaffeespezialitäten der Stadt zu bieten. Heute wird das Quellwasser mit und ohne Kohlensäure in Glaskaraffen gereicht und Gäste können sich an unterschiedlichen Stellen im Haus sogar selber das Brunnenwasser zapfen.

Man muss den Hut ziehen – vor Anton-Emil Langer natürlich. Aber auch vor den Bauherren von heute und allen Beteiligten, die den Hamburgern und Reisenden aus der ganzen Welt ein Stück Vergangenheit bewahrt haben – für die Geschichten der Zukunft. | **Annika Knudsen**

CURIO A COLLECTION BY HILTON

Eine Handvoll denkmalgeschützter Häuser in den USA darf sich bereits zur Curio-Collection-Sammlung einzigartiger Hotels zählen. Mit dem Reichshof Hamburg kommt nun das erste Haus in Europa hinzu. Jedes Hotel der Curio Collection hat eine eigene auf seiner Geschichte und seinem Standort basierende Identität. Hilton-Worldwide-Gäste können sich auch in den Hotels der Curio Collection auf den hohen Standard der Gruppe verlassen.